Isabelle Sarrach ist neue Vorsitzende der CDU Maintal

Dörnigheimerin tritt die Nachfolge von Martin Fischer an



Isabelle Sarrach ist neue Vorsitzende der CDU Maintal. Die 28-jährige Dörnigheimerin tritt damit die Nachfolge von Martin Fischer an, der nicht mehr kandidierte und künftig ebenso wie Götz Winter und Erik Schächer als stellvertretender Vorsitzender fungiert. Den neuen Vorstand komplettieren Dominik Hakim Schäfer als Schriftführer, Elke Schmidt als Schatzmeisterin, Ferdinand Hesse als Mitgliederbeauftragter sowie Jörg Dreger, Vesna Bucifal, Christoph Hulboj, Rainer Haberzettl und Wilfried Siegmund als Beisitzer. Helmut Müller und Thorsten Kolb prüfen die Kasse.

Mit der Wahl von Isabelle Sarrach, die seit 2014 Mitglied der CDU sowie seit 2021 Mitglied der CDU-Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung ist, vollzieht die CDU Maintal einen Generationswechsel an der Spitze. Die neue Vorsitzende will gemeinsam mit einem breit aufgestellten Team aus neuen Gesichtern und erfahrenen Mitstreiterinnen und Mitstreitern neue Impulse setzen und als Partei der Mitte die ganze Vielfalt der Gesellschaft widerspiegeln. "Bei uns ist jeder willkommen, der sich in und für Maintal engagieren möchte. Trotz aller unterschiedlichen Charaktere wird bei uns jeder so akzeptiert wie er ist. Wir sind eine bunte Truppe, von der Hausfrau bis hin zum Rechtsanwalt, und es macht einfach großen Spaß, Teil dieser Gemeinschaft zu sein", betont die gelernte Bankkauffrau, die als Junior Business Analystin in einer Investmentgesellschaft in Frankfurt arbeitet. "Ich liebe Apfelwein, die Natur und unser schönes Maintal", so Sarrach in ihrer Bewerbungsrede, und auch wenn ihr bewusst sei, dass sie als junge Frau für viele auf den ersten Blick nicht das Bild einer "typischen" CDU-Vorsitzenden verkörpere, so habe sie sich in der CDU Maintal immer gut aufgehoben gefühlt. Auch langjährige Mitglieder der Partei wie Ferdinand Hesse hätten

Pressekontakt

CDU-Maintal Isabelle Sarrach Henschelstr. 5 63477 Maintal sie auf ihrem bisherigen Weg stets unterstützt. "Ich weiß gar nicht, ob es dir bewusst ist, lieber Ferdi: Aber noch nie hast Du mich nach meiner Herkunft gefragt, sondern mich einfach so angenommen, wie ich bin. Dafür bin ich Dir sehr dankbar. Wir haben zusammen bewiesen, dass man "modernen Krempel' mit Hochstädter Urgesteinen verbinden kann", sagte sie mit einem Augenzwinkern. Die Zeiten seien nicht einfach. "Aber gerade jetzt haben wir die Gelegenheit, zu zeigen, dass wir Krise können." Die CDU Maintal brauche für seriöse Politik "kein Sakko über der Schulter", sondern nahbare Kommunalpolitiker: "Menschen wie Du und ich".

Fraktionsvorsitzender Götz Winter hatte zuvor für die Wahl von Isabelle Sarrach geworben. Durchsetzungsstark, intelligent, fleißig und beruflich erfolgreich sei sie und trotz ihres jungen Alters habe sie sich bereits ein großes Standing innerhalb der CDU Maintal erarbeitet. Auch in die Wahlkämpfe der vergangenen Jahre habe sie sich stets sehr aktiv eingebracht und insbesondere die Social-Media-Aktivitäten der Partei auf ein neues Level gehoben. "Isa kann eine Vorsitzende für alle sein, die Jungen und die Älteren. Ich traue ihr Führung zu." Dieser Auffassung schlossen sich auch die anwesenden Mitglieder an und schenkten Isabelle Sarrach einstimmig ihr Vertrauen.

Zuvor waren bereits verdiente Mitglieder für ihre Verbundenheit zur CDU geehrt worden. Bernhard Dietrich ist seit 66 Jahren Mitglied der CDU, Reinhard Teuber hält den Christdemokraten seit 45 Jahren die Treue. Seit 25 Jahren ist Frank Ikus mit dabei. Alle drei erhielten eine Urkunde.

Der scheidende Vorsitzende Martin Fischer, Fraktionschef Götz Winter sowie Schatzmeisterin Elke Schmidt hatten in ihren Berichten die vergangenen Jahre seit der letzten Mitgliederversammlung Revue passieren lassen. Winter berichtete zudem von wichtigen Projekten für die Stadtentwicklung, wie den geplanten Neubau des Bischofsheimer Bürgerhauses sowie das ebenfalls in Planung befindliche neue Maintalbad. Die Bundestagsabgeordnete Dr. Katja Leikert sowie der Landtagsabgeordnete und Vorsitzende der CDU-Kreistagsfraktion, Heiko Kasseckert, informierten über aktuelle Entwicklungen auf Bundes-, Landes- und Kreisebene. In Vertretung des neuen Kreisvorsitzenden Max Schad überbrachte Bernd Matt ein Grußwort des Kreisvorstandes. Mit der Wahl der Delegiertenlisten für den Kreisparteitag sowie den Kreisverbandsausschuss endete eine von viel Aufbruchsstimmung geprägte Versammlung, deren Schwung die CDU Maintal mit in die politische Arbeit vor Ort nehmen will.